

# Besucherrekord im Tierpark

Mit dem besten Ergebnis aller Zeiten geht es in die Winterpause – neue Affen sind da – Eselbaby geboren

■ Von Moritz W i n d e

Herford (HK). Schöner Erfolg für den Herforder Tierpark: Während andere Zoos mit sinkenden Besucherzahlen zu kämpfen haben, brummt am Waldfrieden der Bär. »Diese Saison war die beste aller Zeiten«, sagt Juniorchef Thorsten Dodt.

Auch wenn das Endresultat noch nicht zu 100 Prozent feststeht, am Rekord gibt es nichts mehr zu rütteln. »Wir gehen von einem zweistelligen Zuwachs aus«, sagt der 42-Jährige. Schon im vergangenen Jahr vermeldete der Tierpark ein Gästeplus, jetzt also ist es dem siebenköpfigen Team gelungen, den Schnitt noch einmal kräftig nach oben zu schrauben. Etwa 47 000 Besucher dürften es zum Abschluss dieser Saison werden. Wer sich von Erdmännchen, Polarfüchsen und Ziegen verabschieden möchte, hat dazu noch bis Ende der Woche Gelegenheit. Am Sonntag wird mit dem großen Laternenumzug die Winterpause eingeläutet.

Thorsten Dodt führt das Erfolgsrezept nicht zuletzt auf die Vielfalt des Familienzoos zurück. Derzeit tummeln sich auf der drei Hektar großen Fläche mehr als 400 Tiere und 40 Arten. »Wir sind immer bemüht, etwas Neues zu machen.« Bestes Beispiel sind die drei Kattas, die seit gestern neugierig durch ihr Gehege springen. »Die haben wir aus dem Affenwald in Straußberg geholt«, sagt Thorsten Dodt und ist sichtlich stolz auf die handzahmen Bewohner, die liebend gerne Hundeleckerlie mögen. Sie seien ein echter Publikums-magnet. Denn: Im Affenkäfig werde es nie langweilig. »Da ist immer etwas los. Anders als zum Beispiel



Thorsten Dodt begrüßt die drei Kattas im Herforder Tierpark. »Hundeleckerlie mögen sie besonders. Und natürlich Bananen«, sagt er. Das kleine Foto zeigt Eselbaby Julia mit ihrer Mutter. Der Nachwuchs kam vor einer Woche zur Welt. Fotos: Moritz W i n d e

bei den Schlangen, die meist nur herumliegen.«

Die drei Kattas sind sieben Jahre alt und heißen Oskar, Laura und Malin. Bei den Mädchenna-

men hat sich Thorsten Dodt etwas Lustiges einfallen lassen. »Jedes neue Tier bei uns bekommt den Namen einer Fußballerin aus meiner B-Juniorinnen-Mannschaft

vom TuS Bexterhagen, wo ich in meiner Freizeit Trainer bin.« Bei den jungen Kickerinnen sorgen die tierischen Namensvetter für sehr viel Heiterkeit. Julia hat ihr Pen-

dant bereits im Zoo besucht und sich gemeinsam fotografieren lassen. Vor einer Woche erblickte dort nämlich eine kleine Eseldame das Licht der Tierparkwelt.